



Wenn aus Schutz Prävention wird

ACTINICA® LOTION – ZUM SCHUTZ IHRER HAUT

**Informationsbroschüre
Heller Hautkrebs**



Liebe Leserin, lieber Leser

Wissen Sie, wie Sie Ihre Haut effektiv schützen können? Vorbeugung und Vorsorge sind die wichtigsten Massnahmen für eine wirkungsvolle Behandlung lebensbedrohlicher Erkrankungen wie zum Beispiel Krebs.

Die häufigste Krebserkrankung ist der Hautkrebs. Für die rechtzeitige Vorbeugung ist es wichtig, über die Erkennungsmerkmale von Hautkrebs Bescheid zu wissen. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, mehr über diese Krankheit zu erfahren, insbesondere über Aktinische Keratosen und andere Formen des Hellen Hautkrebses.



Wenn Sie weitere Fragen oder Bedenken im Bezug auf Hautkrebs oder zur Verwendung von Actinica® Lotion haben, lassen Sie sich von einer Fachperson beraten.

Heller Hautkrebs hat verschiedene Gesichter.

Heller Hautkrebs (Non Melanoma Skin Cancer = NMSC) umfasst eine Gruppe von Hautkarzinomen, welche die oberen Hautschichten betreffen. Zu ihr gehören die Aktinischen Keratosen – auch als Sonnenflecken oder Sonnenkeratosen bekannt – sowie die am weltweit häufigsten auftretenden Krebsformen: das Basalzellkarzinom und das Plattenepithelkarzinom.

Das globale Auftreten des Hellen Hautkrebses variiert. In Teilen von Afrika ist er am wenigsten verbreitet, in Australien am meisten. Hauptfaktor für seine Entstehung ist die Bestrahlung von UV-Licht aus natürlichen oder künstlichen Quellen.

Erste Anzeichen für einen frühen Hautkrebs sind gewöhnlich abnorme, aber relativ harmlose Hautwucherungen (siehe nachfolgende Seiten). Es ist wichtig, diese frühen Veränderungen zu entdecken. Sie sind Warnzeichen für einen potenziellen Hautkrebs.



Wie sieht Hautkrebs aus?

Aktinische Keratose

Aussehen: kleine, rosafarbene oder rote Flecken mit rauer Oberfläche, leichter fühl- als sichtbar.

Auftreten: an Gesicht, Ohren, Kopfhaut, Nacken, Dekolleté, Handrücken, Unterarmen oder Lippen, mit zunehmendem Alter häufiger.

Entwicklung: in Oberhaut (Epidermis), wenn Hautzellen durch UV-Strahlung geschädigt sind und sich nicht mehr normal entwickeln.

Aussichten: sicher und wirksam behandelbar. Einige Flecken wandeln sich spontan in normale Haut zurück. Unbehandelt können Aktinische Keratosen aber auch zu Plattenepithelkarzinomen führen.



Quelle: UniversitätsSpital Zürich

Plattenepithelkarzinom

Aussehen: ähnlich wie Basalzellkarzinome, eher schuppig, heben sich in der Regel von der Hautoberfläche ab.

Auftreten: an Kopf und Nacken, aber auch an Ohren, Lippen, Handrücken und Armen.

Entwicklung: zu grosse UV-Belastung kann unkontrolliertes Zellwachstum in der Oberhautschicht verursachen. Plattenepithelkarzinome können sich aus Aktinischen Keratosen entwickeln.

Aussichten: bei früher Behandlung heilbar. Unbehandelt kann der Tumor tiefer in die Haut eindringen und im gesamten Körper streuen.



Quelle: Skin Cancer Center Charité, Berlin

Basalzellkarzinom

Aussehen: kleine, rosafarbene oder rötliche Höcker, Knötchen, Flecken, Punkte oder Kratzer.

Auftreten: an UV-Licht exponierten Bereichen, aber auch am Körperstamm (Schädel, Wirbelsäule, Brustkorb).

Entwicklung: aus Zellen der Basalschicht oder der äusseren Wurzel der Haarfollikel. Langsames Wachstum, kaum Streuung.

Aussichten: ohne Behandlung bricht der betroffene Bereich wiederholt auf, blutet und verkrustet. Das kann zu schwerwiegenden Schädigungen des umliegenden Hautbereichs führen.



Quelle: Skin Cancer Center Charité, Berlin

UV-Bestrahlung, Immunsystem und Hautkrebs.

Die Einwirkung oder Bestrahlung durch UV-Licht ist ein Hauptfaktor für die Entstehung von Hellem Hautkrebs. Durch UV-Licht erfolgt eine direkte Schädigung der Hautzellen und ebenfalls des Immunsystems der Haut. Normalerweise erholt sich das Immunsystem der Haut sehr leicht. Bei Menschen mit einem geschwächten Immunsystem kann dieser Prozess aber möglicherweise zu langsam sein. Damit nimmt das Risiko zu, an Hautkrebs zu erkranken. Personen mit einem geschwächten Immunsystem oder solche mit Hautkrebs in der Vorgeschichte weisen eine besondere Gefährdung auf und sollten sich daher vor UV-Licht schützen.

Ultraviolettes Licht kann von natürlichen oder künstlichen Lichtquellen abgegeben werden. Die Sonne sendet ultraviolette A-Strahlen (UV-A; langwellig) und ultraviolette B-Strahlen (UV-B; kurzwellig). Sowohl UV-A als auch UV-B durchdringen die Atmosphäre, erreichen die Erde und spielen eine bedeutende Rolle bei der frühzeitigen Hautalterung, Augenschädigung und bestimmten Hautkrebsformen. Es ist wichtig zu wissen, dass 90% des UV-Lichts sogar durch Wolken hindurchgehen, so dass gefährdete Personen sich täglich schützen müssen.

Schützen Sie Ihre Haut vor UV-Bestrahlung

Der Schutz vor UV-Bestrahlung kann die Verhinderung von Hautkrebs bedeuten. Somit ist es insbesondere für Personen mit einem erhöhten Risiko für Hautkrebs sehr wichtig, dass sie eine strikte Vermeidung von UV-Bestrahlung das ganze Jahr hindurch im Bewusstsein behalten. Eine Einwirkung von UV-Licht sollte während aller Jahreszeiten (von Frühling bis Winter) oder auch an einem wolkgigen Tag vermieden werden.

Wann besteht ein erhöhtes Risiko?

Durch UV-Licht erfolgt eine direkte Schädigung der Zellen und des Immunsystems der Haut. Normalerweise erholt sich die Haut sehr leicht. Bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem kann dieser Prozess aber möglicherweise zu langsam sein.

Aktuelle oder frühere Hautkrebserkrankungen

Personen mit einer früheren oder aktuellen Hautkrebserkrankung haben im Allgemeinen ein erhöhtes Risiko.

Geschwächtes Immunsystem

Chronische Entzündungserkrankungen, Behandlungen von bestimmten rheumatischen Zuständen oder immunsuppressive Medikamente im Anschluss an eine Organtransplantation können das Immunsystem schwächen. Es ist dann weniger aktiv bei der Bekämpfung einer Schädigung, was zu Hautkrebs führen kann. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, ob Ihre gegenwärtige Erkrankung oder Ihre Medikamente einen Einfluss auf Ihr Immunsystem haben.

Übermäßige UV-Belastung

Personen mit häufiger, intensiver oder langjähriger UV-Belastung haben ein erhöhtes Hautkrebsrisiko. Besonders Personen, die im Freien arbeiten oder in der Freizeit viel draussen sind.

6 Wege zur effizienten Vorbeugung.

Deckende Kleidung

Tragen Sie dicht gewebte oder UV-sichere Kleidung. Dazu gehören langärmelige Hemden und lange Hosen, UV-sichere Sonnenbrillen und ein breitkrepiger Hut.

Medizinischer UV-Schutz

Exponierte Stellen wie Kopfhaut, Gesicht, Nacken und Handrücken das ganze Jahr hindurch jeden Morgen gut schützen. Am besten mit einer medizinischen Lichtschutzlotion, wie beispielsweise Actinica® Lotion.

Keine Aktivitäten ausser Haus von 10 bis 15 Uhr

Planen Sie Ihre Tagesaktivitäten sorgfältig und vermeiden Sie eine Bestrahlung durch UV-Licht zwischen 10 und 15 Uhr.

Keine Solarien

Sonnenduschen und Sonnenbänke erhöhen das Hautkrebsrisiko zusätzlich. Daher sollten sie strikt gemieden werden.

Regelmässige Untersuchungen

Führen Sie Selbstuntersuchungen durch und konsultieren Sie regelmässig den Hautarzt für Vorsorgeuntersuchungen.

Frühzeitige Behandlung

Sollten Sie einen neuen, sich verändernden oder verdächtigen Auswuchs während der Selbstuntersuchung erkennen, begeben Sie sich frühzeitig in Behandlung.

Prävention mit Actinica® Lotion.

Actinica® Lotion ist ein Medizinprodukt mit einem sehr hohen UV-Schutz. Die Lotion wurde speziell für Personen entwickelt, welche ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung von Hautkrebs aufweisen.

Actinica® Lotion ist das einzige Medizinprodukt, dessen Wirksamkeit in der Prävention von Hellem Hautkrebs in einer klinischen Studie belegt wurde: bei regelmässiger Anwendung von Actinica® Lotion traten deutlich weniger Aktinische Keratosen und Plattenepithelkarzinome auf.

Actinica® Lotion enthält eine Kombination moderner, photostabiler UV-Filter, die ein breites Spektrum der UV-Strahlung abdecken. Die Lotion schützt zuverlässig vor UV-B- und vor UV-A-Strahlen. Obwohl Actinica® Lotion ein Medizinprodukt ist, wurde sein Grad des UV-Schutzes gemäss der für Kosmetikprodukte geltenden Europäischen Richtlinien für Sonnenschutzprodukte getestet. Ihr Grad des UV-B- und UV-A-Schutzes entspricht der höchsten Kategorie «Sehr hoher UV-Schutz».

Actinica® Lotion besitzt zusätzliche feuchtigkeitsspendende Eigenschaften, um die Hautbeschaffenheit zu verbessern. Die Anwendung ist einfach und komfortabel: mit dem einzigartigen Dosierdispenser tragen Sie immer die genaue Menge Actinica® Lotion auf. So können Sie sicher sein, dass Sie stets ausreichend geschützt sind.



Actinica® Lotion: Täglich anwenden, wirksam vorbeugen.

Jeden Morgen, jeden Tag auftragen In einer klinischen Studie ist nachgewiesen worden, dass Actinica® Lotion den Aktinischen Keratosen und Plattenepithelkarzinomen bei täglicher Anwendung wirksam vorbeugt. Für die beste Schutzwirkung tragen Sie Actinica® Lotion jeden Morgen auf jene Bereiche auf, die dem UV-Licht ausgesetzt sein werden.

Vor Kosmetika anwenden Wenn Sie Kosmetika benützen wollen, lassen Sie Actinica® Lotion zunächst in die Haut einziehen, bevor Sie weitere Produkte verwenden. Actinica® Lotion sollte vor der ersten Einwirkung von UV-Licht angewendet werden.

Keine übermässige Belastung Actinica® Lotion bietet einen sehr hohen Schutz über viele Stunden. Dennoch sollten Sie sensitive oder bereits geschädigte Hautstellen zu keiner Zeit übermässig dem Sonnenlicht aussetzen. Actinica® Lotion sollte nicht angewendet werden, um den Zeitraum zu verlängern, den Sie im Freien verbringen möchten.

Korrekte Dosierung Um einen sehr hohen Hautschutz zu erzielen, tragen Sie die korrekte Dosis Actinica® Lotion gemäss Dosiertabelle auf. Für das Extra an Komfort und Sicherheit ist Actinica® Lotion in einem Dispenser erhältlich, auf dem die Anzahl der für jeden Körperbereich benötigten Hübe vermerkt ist. Jeder Hub gibt eine gleichbleibende Menge Actinica® Lotion ab. So können Sie sicher sein, immer die richtige Menge zu verwenden.

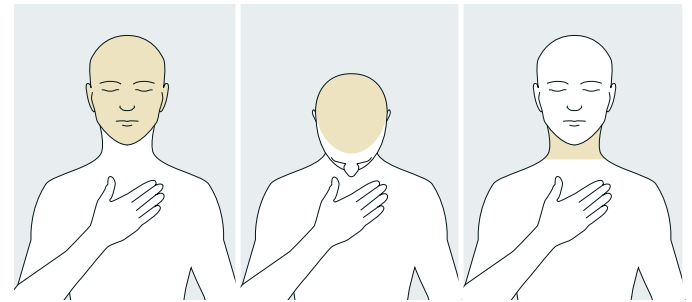
Besondere Hinweise Hautirritationen, Ausschläge oder eine sonnenbrandähnliche Reaktion können auf unerwünschte Begleiterscheinungen hinweisen. In diesem Fall die Anwendung des Produktes stoppen. Augenkontakt stets vermeiden. Andernfalls Augen gründlich mit Wasser ausspülen. Die enthaltenen UV-A-Filter können bei hellen Textilien, die mit optischen Aufhellern behandelt wurden, Verfärbungen hervorrufen. Deshalb Actinica® Lotion vor dem Anziehen gut in die Haut einziehen zu lassen.

Genau dosiert, gut geschützt.

Der Dosisdispenser garantiert die genaue Dosierung von Actinica® Lotion. Halten Sie sich dafür an die nachfolgende Dosiertabelle.



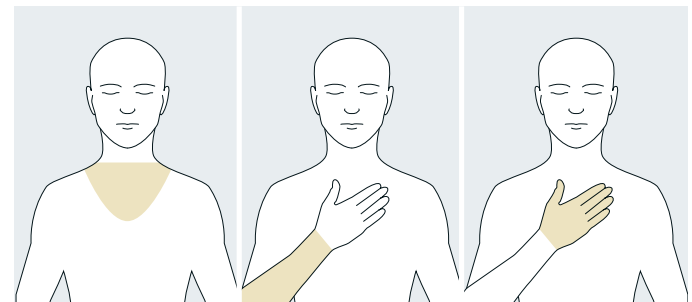
Exakte Dosierung mit dem Dosierdispenser



Gesicht:
2 Hübe

Kahle Kopfhaut:
1 Hub

Hals:
1 Hub



Dekoletté:
1 Hub

Jeder Unterarm:
2 Hübe

Jeder Handrücken:
1 Hub



Wenn aus Schutz Prävention wird

Actinica® Lotion wird in der Schweiz durch Galderma-Spirig hergestellt. Somit können Sie sicher sein, dass die höchsten Standards bezüglich Produktqualität und Zuverlässigkeit Anwendung finden.